Info + Service/Agenda

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUES AUS DEM SUOV

Erfahrungsbericht aus den Praktika Trient und Illiez 2022 – ASSO SION

Leutnant Leo C. hat an den beiden Lehrgängen der ASSO Sion in Dailly teilgenommen und teilt hier seinen Erfahrungsbericht:

Im ersten Halbjahr 2022 hat die Ausbildungszelle der ASSO Sion zwei Lehrgänge in Dailly organisiert: den Trient-Lehrgang vom 22. bis 24. April und den Illiez-Lehrgang vom 29. bis 31. Juli.

Bilder: zVg

Analyse, Feedback, Korrektur – so lernt man effizient.

Nachtschiessen, verschiedene Übungen in KD-Boxen, taktische Übungen auf der Kampfbahn in Rosseline, Topo-Übungen, taktische Übung mit Tyrolienne, und Seilbrücke.

Die majestätische Umgebung von Dailly, ein bewaldeter Bergkamm mit den Dents-du-Midi und der Zitadelle gegenüber.

Die Rolle des Gruppenführers wiederfinden und in Stresssituationen Entscheidungen treffen können, das ist die Aktivität, die im Kurs Illiez angeboten wurde.

Ich wollte vor allem die individuellen Kampftechniken verbessern und die Führungsfähigkeit in Stresssituationen stärken. Und ich wurde nicht enttäuscht:

Zunächst einmal der immer freundliche Empfang, der eine angenehme und entspannte Atmosphäre schafft, aber auch die Bereitschaft jedes Einzelnen, sich ernsthaft an den Übungen zu beteiligen.

Ein Nachtschiessteil zum Auftakt, der es uns allen ermöglichte, in die Materie einzutauchen.

Dann am nächsten Tag die Steigerung der Instruktionen mit der Möglichkeit für alle, sich weiterzuentwickeln, ohne hungrig zu bleiben, dank der verschiedenen Gruppen, die je nach den Fähigkeiten jedes Einzelnen eingerichtet wurden.

Und schliesslich die Kombination aller Teilnehmer, die in verschiedene Schiessübungen und Gefechtsübungen involviert sind. Ein Punkt, den wir immer sehr schätzen, ist die Häufigkeit und Qualität des Feedbacks der Betreuer. Die Lehrer versuchen ständig, die Techniken und Leistungen der Teilnehmer zu verbessern, was immer gut ist.

Am letzten Tag hatten wir das Glück, dank der Arbeit der Alpensektion der ASSO Sion einen Hängeparcours zu begehen, der unter anderem eine Seilbrücke und eine Tyrolienne beinhaltete.

Was wir aus diesem Wochenende lernen konnten:

- die Grundlagen zu üben ist immer eine gute Sache;
- die von denselben Betreuern angebotene Ausbildung «Pflege im Gefecht» ist ein echter Vorteil für diese Art von Übung,
- Die Vorbereitungen auf den Einsatz ist das A und O.

Lt Leo C.
ASSO Sion

«Checkliste zur Neutralität der Schweiz» (Prof. em. Alois Riklin)

Auf Anregung des Veteranenobmanns, Oberst a D Toni Frisch, sowie in Absprache mit dem Autor, Prof. em. Alois Riklin, und in enger Zusammenarbeit mit der Chefredaktion der ASMZ ermöglichen wir hier in einer Miniserie den Zugang zu einem interessanten und höchst aktuellen Artikel, verfasst von Dr. iur. Alois Riklin (*1935), emeritierter Professor für Politikwissenschaft der Universität St. Gallen, Oberst a D.

Riklin hat den Artikel zur Klärung der zurzeit in der Schweiz laufenden, verwirrenden und polarisierenden Neutralitätsdiskussion verfasst. Diese «Checkliste» soll das minimale Grundwissen zur schweizerischen Neutralität möglichst verständlich und präzise zusammenstellen, heisst es in der ASMZ.

Zweiter Teil

Neutralitätspolitik

Vom Neutralitätsrecht ist die Neutralitätspolitik zu unterscheiden. Sie umfasst alle Massnahmen, die ein neutraler Staat im Krieg und ein dauernd neutraler Staat bereits im Frieden über seine neutralitätsrechtlichen Verpflichtungen hinaus nach eigenem, freiem Ermessen trifft, um die

Kameradenhilfe auf dem Terrain – ein Muss für jeden Milizler.

NEUES AUS DEM SUOV

Wirksamkeit, Nachhaltigkeit, Berechenbarkeit und Glaubwürdigkeit seiner Neutralität zu sichern.

Neutralität und Solidarität
Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Neutralität im Allgemeinen und die schweizerische Neutralität im Besonderen international diskreditiert. Mit der Devise «Neutralität und Solidarität» gab Bundesrat Max Petitpierre als Aussenminister Gegensteuer. Dementsprechend beteiligte sich die Schweiz am Marshallplan zum Wiederaufbau und zur Neuordnung Europas. Die Devise wurde zu einem geflügelten Wort der Schweizer Aussenpolitik.

Internationale Solidarität hat eine doppelte Dimension. Einerseits verspricht die Schweiz, das neutralitätsbedingte Abseitsstehen durch solidarische Dienstleistungen auszugleichen. Andererseits kündigt sie an, Tatbeweise internationaler Solidarität auch jenseits der Neutralität erbringen zu wollen. Dazu gehören beispielsweise die internationale Entwicklungszusammenarbeit und die internationale Katastrophenhilfe. Die Solidarität ist keine Eigenschaft der Neutralität, sondern eine Ergänzung. Selbstlob ist zu vermeiden. Im Sinne von Carl Spitteler in seiner Rede «Unser Schweizer Standpunkt» zu Beginn des Ersten Weltkriegs: «Die patriotischen Phantasien von einer vorbildlichen Mission der Schweiz bitte möglichst leise.» *Prof. em. Alois Riklin*

Nachruf

Persönlichkeiten wie Adjutant Unteroffizier Germain Beucler sind über so viele Jahre hinweg präsent und leisten ihren Beitrag, dass es unmöglich erscheint, dass sie eines Tages nicht mehr da sein werden.

Doch leider ist es die Realität, die mich diese Zeilen im Namen des Schwezerischen Unteroffiziersverbandes schreiben lassen, dem Germain 1969 beigetreten ist. Er blieb bis zu seinem Tod, also 54 Jahre lang, Mitglied der Sektion Reconvilier. Was für ein schönes Zeugnis der Treue.

In all diesen Jahren hat Germain eine unglaubliche Vielfalt an Ämtern bekleidet. Dies parallel zu seiner Milizkarriere, in der er zum Adjutanten befördert wurde, dem höchsten Unteroffiziersgrad der damaligen Zeit.

Ab 1976 war er Sektionspräsident, ab 1983 Mitglied des Zentralvorstandes und verantwortlich für das Sekretariat eines Verbandes, der damals 12 000 Mitglieder zählte, und ab 2004 Ehrenmitglied eben dieses Verbandes. Wie Germain stets zu sagen pflegte, bedeutet der Ruhestand die Wiederaufnahme der Aktivitäten für die Unteroffiziere mit 100 km/h und er machte es vor:

Co-Präsident von 2011 bis 2013, dann Verantwortlicher für internationale Beziehungen und schliesslich Präsident der CISOR von 2020 bis 2022.

Ich habe in unseren Unterlagen einen Hinweis auf die Übernahme des Zentralsekretariats im Jahr 1983 gefunden: «Gleichzeitig trat Wm Germain Beucler sein Amt an, ein zweisprachiger Unteroffizier aus dem Berner Jura, der sich durch seine Ideen und Erfolge ausgezeichnet hatte, als er die Sektion von Reconvilier präsidierte.» Das war Germain, ein unvergleichlicher Organisator mit einer unglaublichen Arbeitskraft. Er konnte sich auf ein im Laufe der Jahre aufgebautes Netzwerk verlassen und fand immer die richtigen Leute, um eine Situation zu lösen oder «Öl ins Getriebe» zu bringen, ohne es jedoch zu übertreiben.

Dies konnte seine Kameraden manchmal unter Druck setzen, wie einen seiner Nachfolger, der eine Versammlung leiten musste, bei der der Armeechef anwesend war, den Germain spontan eingeladen hatte.

Die Etymologie des Dienstgrades Adjutant leitet sich vom lateinischen Wort adjutare ab, das «helfen» bedeutet. Und genau hier sollte Germain einen tiefen Eindruck hinterlassen. Durch seine Persönlichkeit und sein Handeln hat er mehrere Generationen von SUOV-Führungskräften geformt und beeinflusst. Wir alle wollten einen Anführer wie Germain haben und wir können sagen, dass wir das Privileg hatten, mit ihm zu arbeiten und von ihm seine Werte zu lernen.

Sein Meisterstück sollte die Übergabe des CISOR-Vorsitzes sein. Germain war mit der unermüdlichen Unterstützung seiner Frau Pascale mit vollem Einsatz dabei, obwohl seine Gesundheit ihn daran erinnerte, dass er an sich selbst denken musste. Aber Germain hatte beschlossen, diese Mission durchzuführen, koste es, was es wolle – denn ein Soldat verlässt den laufenden Kampf nicht.

Im Namen des SUOV möchte ich auch den Angehörigen von Germain mein tiefstes Mitgefühl aussprechen. Wir wissen, dass ihr ihn immer unterstützt habt, und wir sind uns bewusst, dass ohne eure Hilfe nichts möglich gewesen wäre.

Germain, wir nehmen Abschied von dir, aber du wirst in unserer Erinnerung weiterleben. Deine Stimme, deine humorvollen Bemerkungen, die Erinnerung an all die gemeinsam verbrachten Momente und die grossen Errungenschaften, die du initiiert hast, bleiben unvergesslich.

Nach all diesen Jahrzehnten der Hingabe sage ich dir mit tiefer Dankbarkeit:

«Repos, mon Adjudant» ✚

VERANSTALTUNGEN

Mai 2023:
25.– Wpl Hongrin, Best Sniper 2023
28. Anmeldungen online.

Juni 2023:
3. San D plus 0800–1600 Trp Ausb Pl Hinwil, maximale. Anzahl Tn: 20. Anmeldung bis 14.5.2023 an ausbildung@suov.ch.
24. Veteranentag in Frauenfeld

Juli 2023:
29. Kommando-Run, 0830–1300, Sion, Organisator: ASSO Sion

September 2023:
16. 4. Schweizerischer Veteranenwettkampf, Reconvilier.
26. Referat über die internationale Zusammenarbeit der SWISSINT, Besichtigung des Ausbildungstandorts Stans. Erläuterungen eines Vertreters Kdo Ausb zum Thema «Herausforderungen in der Ausbildung heute und morgen». Organisator: VVSUOV, der Anlass steht aber allen Mitgliedern offen. Kontakt über: veteranen@suov.ch.

Informationen zu den Veranstaltungen gibt es auf der Website unter www.suov.ch.

Berichte, Vorschauen und weitere Informationen zu Ihren Anlässen sowie Fotos dazu, können Sie jederzeit der C Komm SUOV zukommen lassen: medien@suov.ch oder: Monika Bregy, Trongstrasse 5, 3970 Salgesch.